

Unica Docker V12.0 Implementierungshandbuch für JBOSS



Contents

Chapter 1. Docker, Kubernetes und Helm.....	1
Übersicht über Docker.....	1
Übersicht über Kubernetes.....	2
Übersicht über Helm.....	2
Übersicht über die Helmdiagramme.....	3
Chapter 2. Unica Docker-Unterstützungsmatrix.....	4
Hardwaremindestvoraussetzungen.....	4
Softwarevoraussetzungen.....	4
Laden Sie das Image von Unica Docker herunter.....	5
Chapter 3. Vor der Installation vorgenommene Konfigurationen.....	7
Minimal erforderliche Ressourcen für Container.....	7
Probleme mit Zeitüberschreitungen vermeiden.....	8
Einrichten des Anwendungsservers.....	9
Datenbankeinrichtung.....	9
Konfigurieren von JBOSS für Docker.....	10
Chapter 4. Helmdiagramm-Konfiguration.....	12
Allgemeine Konfigurationen.....	12
Konfigurationen für Asset Picker.....	16
Konfigurationen von Birt-Berichten.....	17
Campaign-Konfigurationen.....	18
Director-Konfigurationen.....	23
Interact-Konfigurationen.....	25
Angebotskonfigurationen.....	38

Plan-Konfigurationen.....	39
Platform-Konfigurationen.....	43
Konfiguration von Unterdiagrammen in Helmdiagrammen.....	46
Chapter 5. Installation und Überprüfung der Installation.....	47
Installation.....	47
Überprüfen des Diagramms.....	48
Protokolldateien.....	48
Campaign-Protokolldateien.....	49
Interact-Protokolldateien.....	49
Chapter 6. Konfigurationen nach der Installation.....	50
Konfigurationen für Campaign.....	50
Konfigurationen für Director.....	50
Konfigurationen für Interact.....	51
Konfigurationen für Platform.....	51
Chapter 7. Upgrade von Anwendungen vor Ort auf Docker.....	55
Konfigurieren von Marketing Platform nach dem Upgrade.....	57
Chapter 8. Skalieren von Unica-Containern.....	58
Skalierung von Listener-Containern.....	58
Lastausgleich.....	60
Integration des Listeners.....	60
Skalierung von Interact-Containern.....	61
Chapter 9. Verfolgung der Bereitstellung.....	63
Bereitstellen der Dashboard-Benutzeroberfläche.....	64
Chapter 10. Produktdienstprogramme.....	65
Unica Campaign.....	65

Unica Platform.....	66
Unica Plan.....	66
Chapter 11. häufig gestellte Fragen und Fehlerbehebung.....	67
Häufig gestellte Fragen.....	67
Frage 1.....	67
Frage 2.....	68
Frage 3.....	68
Frage 4.....	68
Frage 5.....	69
Frage 6.....	69
Problembehandlung.....	70
Frage 1.....	70
Frage 2.....	71
Frage 3.....	71
Chapter 12. Deinstallierung des Diagramms.....	72

Chapter 1. Docker, Kubernetes und Helm

In diesem Release haben wir Unica mit Docker, Kubernetes und Helm implementiert.

Die folgenden Themen bieten eine Übersicht über die angesprochenen Technologien:

- Für eine Übersicht über Docker siehe [Übersicht über Docker \(on page 1\)](#).
- Für eine Übersicht über Kubernetes siehe [Übersicht über Kubernetes \(on page 2\)](#).
- Für eine Übersicht über Helm siehe [Übersicht über Helm \(on page 2\)](#).
- Für eine Übersicht über Helmdiagramm siehe [Übersicht über die Helmdiagramme \(on page 3\)](#).

Übersicht über Docker

Docker ist eine Open-Source-Software, die das Erstellen, Bereitstellen und Verwalten virtualisierter Anwendungen mithilfe von Containern vereinfacht.

Mit Hilfe von Containern können Sie Anwendungen mit den zur Ausführung der Anwendungen erforderlichen Komponenten wie Bibliotheken und anderen Abhängigkeiten paketieren. Da ein Container über alle Komponenten verfügt, die für seine Ausführung erforderlich sind, ist er nicht von anderen Containern abhängig und kann isoliert ausgeführt werden.

Die Software, die die Container hostet, wird als Docker Engine bezeichnet. Die Docker Engine erstellt Container auf einem Betriebssystem und automatisiert die Anwendungsbereitstellung auf dem Container.

Eine Docker-basierte Architektur bietet auch eine Standardisierung. Mit der Standardisierung der Serviceinfrastruktur kann jedes Teammitglied in einer produktionsgleichen Umgebung arbeiten.

Für mehr Informationen zu Docker, dessen Voraussetzungen und den Mindestsystemanforderungen siehe <https://docs.docker.com/>.

Übersicht über Kubernetes

Kubernetes ist ein Open-Source-Container-Orchestrierungssystem, das eine Plattform zur Automatisierung der Bereitstellung, Skalierung und Verwaltung von Anwendungscontainern über Cluster von Hosts hinweg bietet.

Wenn Sie mit einem Cluster arbeiten, der Gruppen von Hosts mit Linux-Containern enthält, können Sie Kubernetes verwenden, um die Cluster effizient zu verwalten. Diese Cluster können Hosts in öffentlichen, privaten oder hybriden Clouds umfassen. Dies macht Kubernetes zu einer idealen Plattform für das Hosting von Cloud-nativen Anwendungen, die eine schnelle Skalierung erfordern.

Für mehr Informationen zu Kubernetes, dessen Voraussetzungen und den Mindestsystemanforderungen siehe <https://kubernetes.io/docs/home/>.

Übersicht über Helm

Helm ist ein Paketmanager für Kubernetes, der von Entwicklern und Operatoren verwendet werden kann, um Anwendungen und Services auf Kubernetes-Clustern einfach zu paketieren, zu konfigurieren und bereitzustellen.

Helm kann folgendes ausführen:

- Software installieren und Upgraden.
- Software-Abhängigkeiten automatisch installieren
- Software-Bereitstellungen konfigurieren
- Software-Pakete aus Repositories abrufen.

Helm-Pakete werden als Diagramme bezeichnet und enthalten einige YAML-Dateien und Vorlagen, die in die Kubernetes-Manifestdateien gerendert werden.


Für mehr Informationen zu Helm, dessen Voraussetzungen und den Mindestsystemanforderungen siehe <https://helm.sh/>.

Übersicht über die Helmdiagramme

Helmdiagramme sind Verpackungsformen. Ein Diagramm ist eine Sammlung von Dateien, die eine verwandte Gruppe von Kubernetes-Ressourcen darstellen.

Sie können ein einzelnes Diagramm verwenden, um etwas Einfaches, wie einen [memcached Pod](#), oder etwas Komplexes, wie einen vollständigen Web-Anwendungsstapel mit HTTP-Servern, Datenbanken, Caches usw., bereitzustellen.

Diagramme werden als Dateien erstellt, die in einem bestimmten Verzeichnisbaum angeordnet sind und können zur Bereitstellung in versionierte Archive gepackt werden.

 **Note:** Wir implementieren Helmdiagramme, nachdem Sie die angebotsbezogenen Details und Anforderungen angegeben haben. Wenden Sie sich bitte an das Unica-Support-Team, um ein Helmdiagramm zu erhalten.

Chapter 2. Unica Docker-Unterstützungsmatrix

Bitte stellen Sie vor der Installation oder dem Upgrade sicher, dass die Systeme die empfohlenen Anforderungen erfüllen.

- Um die empfohlenen Hardwareanforderungen zu überprüfen, siehe [Hardwaremindestvoraussetzungen \(on page 4\)](#).
- Um die empfohlenen Softwareanforderungen zu überprüfen, siehe [Softwarevoraussetzungen \(on page 4\)](#).
- Um das Unica Docker-Image herunterzuladen, siehe [Laden Sie das Image von Unica Docker herunter \(on page 5\)](#).

Hardwaremindestvoraussetzungen

Die Hardwaremindestvoraussetzungen für Unica Docker lauten wie folgt:

Speicher	64 GB RAM
Speicher	150 GB Festplattenlaufwerk
CPU	8 CPU-Rechner

Softwarevoraussetzungen

Die empfohlenen Softwarevoraussetzungen für Unica Docker lauten wie folgt:

Table 1. Empfohlene Softwarevoraussetzungen

Software-Typ	Empfohlene Voraussetzung
Betriebssystem	HCL Unica Docker unterstützt: <ul style="list-style-type: none">• CentOS Version 7• RHEL Version 7.3

Software-Typ	Empfohlene Voraussetzung
Datenbank	HCL Unica Docker unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> • Oracle • DB2
Anwendungsserver	HCL Unica Docker unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> • JBOSS EAP 7.1.0 • Apache Tomcat
Weitere Software	<ul style="list-style-type: none"> • Apache ActiveMQ 5.15.8 • Docker Enterprise Version 19.xx.x • Neueste Kubernetes-Version • Helmversion 2

 **Note:**

- Bereitstellungen, die verwaltete Kubernetes-Cluster verwenden, sind nicht mit Unica 12.0 zertifiziert.
- Verwaltete Kubernetes-Cluster erfordern Änderungen in der Tabelle. Unica stellt Beispieldiagramme zur Verwendung und als Referenz zur Verfügung.

Laden Sie das Image von Unica Docker herunter

Laden Sie das erforderliche Image von Flex Net Operations (FNO) herunter. Standardmäßig verwendet das Diagramm das Image von Unica Docker.

 **Note:**

- Obwohl Unica Docker-Images auf CentOS oder RHEL basieren, können sie auf allen Unix-basierten Betriebssystemen funktionieren. HCL Software bietet Unterstützung nur für die Betriebssysteme CentOS und RHEL. Die HCL bietet keine Unterstützung für andere Betriebssysteme.
- Obwohl Oracle-Treiber im Paket mit Unica Docker-Images enthalten sind, bietet HCL Software keinen Support für Probleme im Zusammenhang mit Software von Drittanbietern oder Treibern von Drittanbietern, die im Paket mit Unica Docker-Images enthalten sind.
- Wir implementieren Helmdiagramme, nachdem Sie die angebotsbezogenen Details und Anforderungen angegeben haben. Wenden Sie sich bitte an das Unica-Support-Team, um ein Helmdiagramm zu erhalten.

Chapter 3. Vor der Installation vorgenommene Konfigurationen

Bevor Sie Unica Docker installieren oder ein Upgrade auf Unica Docker durchführen, sollten Sie einige Konfigurationen vornehmen.

Die Liste der Vorinstallations- oder Vor-Upgrade-Konfigurationen lautet wie folgt:

- Konfigurieren Sie die Ressourcen für Container. Weitere Informationen finden Sie in [.Minimal erforderliche Ressourcen für Container \(on page 7\)](#)
- Stellen Sie sicher, dass Sie Docker Enterprise Version 19.xx.x installiert haben. Für weitere Informationen siehe [Dokumentation zu Docker](#).
- Stellen Sie sicher, dass Sie Kubernetes installiert haben. Für weitere Informationen siehe [Dokumentation zu Kubernetes](#).
- Überprüfen Sie Folgendes:
 - Sie haben einen Kubernetes-Cluster konfiguriert.
 - Die Kubernetes-Umgebung verfügt über eine geeignete Richtlinie zur Umsetzung von Bildern, um den Zugriff auf die erforderlichen Repositorien zu ermöglichen.
 - die Datenbank ist eingerichtet. Weitere Informationen finden Sie in [Datenbankeinrichtung \(on page 9\)](#).
 - der Anwendungsserver ist eingerichtet. Ausführlichere Informationen finden Sie unter [Einrichten des Anwendungsservers \(on page 9\)](#)
 - Legen Sie die `jboss-eap-7.1.0.zip`-Datei im freigegebenen Dateisystem ab.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Helm installiert haben. Für weitere Informationen siehe [Dokumentation zu Helm](#).
- Stellen Sie sicher, dass JBOSS für Docker konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie in [Konfigurieren von JBOSS für Docker \(on page 10\)](#).

Minimal erforderliche Ressourcen für Container

In der folgenden Tabelle sind die für jeden Container erforderlichen Mindestressourcen aufgeführt.

Table 2. Für jeden Container erforderliche Ressourcen

Ressourcenname	Ressourcenwert
CPU	2000m (2000 millicpu pro Container).
Speicher	2048 MB.
Speicher	Erfordert ein persistentes Volumen. Wenn die Container fehlschlagen und neu gestartet werden, bleiben die Installation und die Datenbankdaten erhalten. Einrichtungen und JDBC-Treiber sind jedoch nicht im Paket mit der Lösung enthalten und müssen am Einhängpunkt abgelegt werden.

Note:

- Die Konfiguration wirkt sich auf die Mindesthardwareanforderungen aus. Es wird empfohlen, eine etwas höhere Konfiguration als die Mindestanforderungen zu verwenden. Wenn ein Container nicht die erforderlichen Ressourcen erhält, kann er hängen bleiben.
- **Sicherheitslücken des Docker-Images:** Führen Sie bei Sicherheitslücken in Betriebssystempaketen wie NSS, SQLite usw. die yum-Aktualisierungen innerhalb der Container aus.

Probleme mit Zeitüberschreitungen vermeiden

Um Zeitüberschreitungsprobleme zu vermeiden, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Greifen Sie auf den Pfad `/home/unica/helm/<chart-name>/omnix-unica/` zu.
2. Öffnen Sie die Datei `values.yaml`.
3. Fügen Sie die folgenden Codezeilen im Anmerkungsabschnitt innerhalb von Ingress hinzu.

```
nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-connect-timeout: "30"
nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-read-timeout: "1800"
nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-send-timeout: "1800"
```

```
nginx.ingress.kubernetes.io/proxy-body-size: 50m  
ingress.kubernetes.io/proxy-body-size: 50m
```

4. Speichern Sie die Änderungen.

Einrichten des Anwendungsservers

Unica Docker unterstützt Apache Tomcat und JBOSS-Anwendungsserver.

Um den JBOSS-Anwendungsserver einzurichten, platzieren Sie die JBOSS-EAP **ZIP**-Datei am Mount-Speicherort und konfigurieren Sie den Pfad im Helm-Diagramm.

Datenbankeinrichtung

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen Sie die Datenbank einrichten.

Sie können die Datenbank auf eine der folgenden Arten einrichten.

- Verwenden Sie Ihr Datenbank-Docker-Image
- Stellen Sie eine Verbindung zu einem externen Datenbanksystem her

Wenn sich Ihre Datenbank in einem externen System befindet, ist die Konfiguration der folgenden Parameter im Unica Helm-Diagramm obligatorisch.

- Datenbankbenutzer
- Tablespace-Benutzer
- Betriebssystem-Benutzer

Die Datenbank kann sich innerhalb des Kubernetes-Clusters befinden. Wenn sich die Datenbank innerhalb des Kubernetes-Clusters befindet, verwenden Sie ein beliebiges verfügbares Datenbankbild und bearbeiten Sie das Unica-Helmdiagramm. Stellen Sie sicher, dass die Benutzererstellung abgeschlossen ist, bevor die Unica-Lösung gestartet wird.

Um beispielsweise JBoss innerhalb des Clusters oder der externen DB zu verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Laden Sie Unica Docker-Images und Helmdiagramm herunter.
2. Fügen Sie die installierbaren **JBoss** und **JDBC Drivers** zum Mount-Speicherort hinzu.
3. Erstellen Sie **Databases** und **Users** und geben Sie diese Details in das Unica-Helmdiagramm ein.

Wenn Sie die Datenbank als Unterdiagramm im Unica-Diagramm festlegen, können Sie den Datenimport mit Hilfe von Shell-Skripts vollständig automatisieren. Für den Import sollten die Daten auf dem Einhängpunkt des Datenbankcontainers verfügbar sein. Sie können die Daten auch nach dem Start des Containers ablegen. Stellen Sie sicher, dass die Datenbankkonfiguration und die Benutzererstellungsaktivität abgeschlossen ist, bevor Sie das Unica-Diagramm ausführen.

Konfigurieren von JBOSS für Docker


Um JBOSS mit Unica Docker zu verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Öffnen Sie die Datei `common-configMap.yaml`. Um die Datei zu finden, greifen Sie auf den `JBOSSOracle/unica/templates/-` Speicherort zu.
2. Geben Sie für den Parameter `_JBoss_ZIP_LOCATION` den Ordernamen an, der sich im Ordner `HOME` befindet und die JBOSS-Installationsdatei `ZIP` enthält. Beispiel: `/docker/unica/JBossZip/JBOSS.Zip`.
3. Geben Sie für den Parameter `_JBoss_ZIP_NAME_` den Namen der `ZIP`-Datei des JBOSS-Installationsprogramms an. Beispiel: `jboss-eap-7.1.0.zip`.
4. Geben Sie für den Parameter `_DEST_JBoss_UNZIP_LOCATION_` den absoluten Speicherort des Verzeichnisses an, in dem Sie JBOSS installieren möchten. Wenn Sie z.B. JBOSS innerhalb des Containers installieren möchten, geben Sie den Wert `/opt`. Wenn Sie JBOSS in einem zugeordneten gemeinsamen Ordner installieren möchten, geben Sie den Wert `/docker/unica`.
5. Geben Sie für den Parameter `_DEST_UNZIP_FOLDER_` einen Ordernamen an, der den ungezippten Inhalt der `ZIP`-Datei des JBOSS-Installationsprogramms enthält. Wenn zum Beispiel die `ZIP`-Datei `jboss-eap-7.1.0.zip` ist und der Ordner innerhalb der `ZIP`-Datei `jBoss710` ist, geben Sie den Wert `jBoss710` an.

Wenn Sie die oben genannte Konfiguration abschließen, werden JBOSS und die erforderliche Unica-Komponente automatisch installiert.

Chapter 4. Helmdiagramm-Konfiguration

Bevor Sie mit der Installation oder dem Upgrade von Unica Docker beginnen, sollten Sie einige configMap YAML-Dateien konfigurieren.

 **Note:** Wir implementieren Helmdiagramme, nachdem Sie die angebotsbezogenen Details und Anforderungen angegeben haben. Wenden Sie sich bitte an das Unica-Support-Team, um ein Helmdiagramm zu erhalten.

Die Liste der YAML-Dateien der configMap, die Sie konfigurieren sollten, lautet wie folgt:

- `common-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Allgemeine Konfigurationen \(on page 12\)](#).
- `assetpicker-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Konfigurationen für Asset Picker \(on page 16\)](#).
- `birt-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Konfigurationen von Birt-Berichten \(on page 17\)](#).
- `campaign-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Campaign-Konfigurationen \(on page 18\)](#).
- `interact-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Interact-Konfigurationen \(on page 25\)](#).
- `offer-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Angebotskonfigurationen \(on page 38\)](#).
- `plan-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Plan-Konfigurationen \(on page 39\)](#).
- `platform-configMap.yaml`. Weitere Informationen finden Sie in [Plattform-Konfigurationen \(on page 43\)](#).

Allgemeine Konfigurationen

Um die allgemeinen Konfigurationen zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `common-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `common-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 3. Datenparameter

Parametername	Parameterbeschreibung
WAIT_TIME	Leerlaufwartezeit in Minuten.
VERSION	Versionsnummer von Unica.
HOME_DIR	Hauptverzeichnis von Docker.
JAVA_HOME	Der Speicherort des Java Development Kit auf dem System.
CERTIFICATE_IMPORT_DIR	Der Speicherort der Unica-Zertifikate.
TYP	Geben Sie an, ob es sich um eine Neuinstallation oder ein Upgrade handelt. Gültige Werte sind <code>INSTALL</code> oder <code>UPGRADE</code> .
APPLICATION_DOMAIN	Die Anwendungsdomäne.
HOST	Host-ID des Docker-Hosts.
HOST_NAME	Hostname des Docker-Hosts.
DEFAULT_LOCALE	Die zu verwendende Standardländereinstellung.
DOCKER_JAVA_HOME	Der Pfad des Docker Java Home.
DIRECTOR_JAVA_HOME	Der Pfad des JDK1.8.
JRE_HOME	Der Pfad der Docker-Java-Laufzeitumgebung.
MODE	Geben Sie die Produkte an, die Sie in der Docker-Umgebung installieren werden. Die abgekürzten Werte für jedes Produkt lauten wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Platform – PLT • Campaign – CMP • Optimize – OPT • Director – DIR • Plan – PLN • Interact – INT

Parametername	Parameterbeschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • Offer - OFFER • BIRT - BIRT <p>Wenn Sie alle Produkte installieren möchten, sollten Sie den Wert wie folgt angeben:</p> <p>PLT_CMP_INT_PLN_OPT_DIR</p> <p>Wenn es sich bei Ihrer Datenbank um MariaDB handelt, wird Director nicht unter MariaDB funktionieren. In diesem Fall müssen Sie den folgenden Wert angeben:</p> <p>PLT_CMP_INT_PLN_OPT</p>
SERVER_TYPE	Der installierte Anwendungsserver.
IS_UNICODE	Setzen Sie <code>TRUE</code> , wenn Unica zur Unterstützung von Unicode installiert ist. Setzen Sie <code>FALSE</code> , wenn Unica ohne Unterstützung für Unicode installiert ist
PROTOCOL	Das zu verwendende Protokoll. Zum Beispiel, <code>HTTP</code> oder <code>HTTPS</code> .

Table 4. Verschiedene andere Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
DB_HOST_NAME	Der Hostname des Datenbanksystems.
DB_PORT	Die Portnummer des Datenbanksystems.
DB_PLAN_HOST	Die Hostdetails der Datenbank im Plan-System.
DB_PLAN_PORT	Die Datenbankportnummer des Plan-Systems.
DB_PLAN_HOST_NAME	Der Datenbankhostname des Plan-Systems.
DB_DRIVER	Der Dateiname des Datenbanktreibers.
DB_ROOT_USER	Der Stammbenutzername der Datenbank.
DB_ROOT_PASSWORD	Das Datenbankstammkennwort.
WLS_DB_USER_NAME	Benutzername der WebLogic-Datenbank.
WLS_DB_PASSWORD	WebLogic-Datenbankkennwort.

Parametername	Parameterbeschreibung
DB_TYPE	Der Name der im System verwendeten Datenbank. Zum Beispiel, <code>Oracle</code> .
DB_TYPE_UTILS	Der Name der im System verwendeten Datenbankdienstprogramme. Zum Beispiel, <code>Oracle</code> .
REPLACE_CONNECTION_URL_PREFIX	Das bei der Erstellung einer URL zur Datenbank verwendete Präfix. Jede Datenbank hat ein anderes Präfix. Beispielsweise lautet das Präfix der Oracle-Datenbank <code>jdbc:oracle:thin</code> .
DIALECT	Der Hibernate-Dialekt. Jede Datenbank hat einen anderen Dialekt. Beispielsweise lautet der Dialekt der Oracle-Datenbank <code>org.hibernate.dialect.Oracle10gDialect</code> .
DB_DRIVER_CLASS	Der Klassenname der Datenbanktreiber.
REPLACE_CONNECTION_URL_PREFIX	Das bei der Erstellung einer URL zur Datenbank verwendete Präfix. Jede Datenbank hat ein anderes Präfix. Beispielsweise lautet das Präfix der Oracle-Datenbank <code>jdbc:oracle:thin</code> .
JDBC_DRIVER_JAR_LOCATION	Der Speicherort der JAR -Datei des JDBC-Treibers.
DB_DRIVER_JAR	Der Speicherort der JAR -Datei des Datenbanktreibers.
MYSQL_ROOT_PASSWORD	Das Stammkennwort für MYSQL.
ORACLE_OWNER	Angaben zum Inhaber von Oracle.
ORACLE_SID	Angaben zur Oracle SID.
REPLACE_JDBC_DRIVER_JAR	Name der jar-Datei des JDBC-Treibers. Dieser Name wird auch bei Ersetzungen in <code>modules/jdbcmodule/main/module.xml</code> (Name der JDBC-Jar) verwendet.

Konfigurationen für Asset Picker

Um Asset Picker für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `assetpicker-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `assetpicker-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 5. Asset Picker-Parameter bei JBOSS

Parametername	Parameterbeschreibung
ASSET_HOST_NAME	Der Systemhostname des Asset Picker.
ASSET_MANAGEMENT_PORT	Die Managementportnummer für das Asset Picker-System.
ASSET_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Asset Picker-System.
ASSET_AJP_PORT	Die AJP-Portnummer für das Asset Picker-System.
ASSET_HTTP_PORT	Die HTTP-Portnummer für das Asset Picker-System.
ASSET_HTTPS_PORT	Die HTTPS-Portnummer für das Asset Picker-System.
ASSET_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Asset Picker-Systems.
ASSET_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Asset Picker-Systems.
PRODUCT_OPTS_ASSET	Produktspezifische Optionen für Asset Picker.

Konfigurationen von Birt-Berichten

Um BIRT-Berichte für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `birt-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `birt-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 6. Allgemeine BIRT-Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
BIRT_PRODUCT_NAME	Der für BIRT-Berichte zugewiesene Name.
BIRT_WAR_NAME	Der Name der WAR-Datei.
BIRT_APPLICATION_NAME	Der Name der Hauptanwendung. Zum Beispiel, <i>Unica</i> .
BIRT_DOMAIN_USERNAME	Der Domänenbenutzername für BIRT-Berichte.
BIRT_DOMAIN_PASSWORD	Das Domänenkennwort für BIRT-Berichte.
PRODUCT_OPTS_BIRT	Produktspezifische Optionen für BIRT-Berichte.

Table 7. BIRT-Parameter für Anwendungsserver

Parametername	Parameterbeschreibung
BIRT_HOST_NAME	Der Systemhostname von BIRT.
BIRT_MANAGEMENT_PORT	Die Managementportnummer für das BIRT-System.
BIRT_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management-HTTPS-Portnummer für das BIRT-System.
BIRT_AJP_PORT	Die AJP-Portnummer für das BIRT-System.
BIRT_HTTP_PORT	Die HTTP-Portnummer für das BIRT-System.

Parametername	Parameterbeschreibung
BIRT_HTTPS_PORT	Die HTTPS-Portnummer für das BIRT-System.
BIRT_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des BIRT-Systems.
BIRT_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanagerportnummer des BIRT-Systems.
BIRT_MIN_HEAP	Die für BIRT zugewiesene Mindestgröße des Heapspeichers
BIRT_MAX_HEAP	Die für BIRT zugewiesene maximale Größe des Heapspeichers.

Campaign-Konfigurationen

Um Campaign für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `campaign-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `campaign-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner `JBOSSOracle`-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 8. Allgemeine Campaign-Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMPAIGN_JNDI_NAME	JNDI-Name für Campaign.
CAMPAIGN_POOL_NAME	Poolname für Campaign.
PRODUCT_OPTS_CAMPAIGN	Produktspezifische Optionen für Campaign.
TERM	Der Datenbankhostname.
USER_DATABASES	Hilft beim Einrichten der Benutzerdatenbank. Plugin-Installationskripts für einen nahtlosen

Parametername	Parameterbeschreibung
	Start einer Instanz. Beispielsweise eine skalierte Listener-Instanz.
USER_ORA_HOST_NAME	Der Hostname des Oracle-Benutzers.

Table 9. Datenbank-bezogene Parameter für Campaign

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMPAIGN_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Campaign-Datenbank hostet.
CAMPAIGN_DATABASE_PORT	Portnummer der Campaign-Datenbank.
CAMPAIGN_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Datenbank von Campaign.
CAMPAIGN_DATABASE_USERNAME	Kennwort für den Zugriff auf die Datenbank von Campaign.
CAMPAIGN_DATABASE_PASSWORD	Name der Campaign-Datenbank.
CAMPAIGN_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Campaign-Datenquelle.
CAMPAIGN_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Campaign-Datenquelle.
CAMPAIGN_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der

Parametername	Parameterbeschreibung
	Campaign-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
CAMPAIGN_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Campaign-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
CAMPAIGN_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Campaign-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
ORACLE_CLIENT_SETUP_FILE	Pfad der <i>tar/gz</i> -Datei des Clients.
ORACLE_CLIENT_RESPONSE_FILE	Pfad der Antwortdatei zur Installation des Clients.

Parametername	Parameterbeschreibung
ORACLE_CLIENT_INSTALL_COMMAND	Befehl zur Installation des DB2-Clients auf dem Listener-Pod.
ORACLE_CLIENT_INSTALL_SCRIPT	Pfad der Testscripts zur Installation des Clients auf dem Listener-Pod. Sie können den Befehlssatz in diese Datei schreiben, um den Client zu installieren, und er wird auf dem Listener-Pod ausgeführt.
ORACLE_HOME	Pfad des Oracle-Standardverzeichnisses.
NLS_LANG	American_America.UTF8
PATH	Definieren Sie die Variable PATH
SQLPATH	Definieren Sie die Variable SQLPATH
TNS_ADMIN	Pfad des Oracle-Adminordners.
LD_LIB_PATH	Pfad zu den erforderlichen gemeinsam genutzten Bibliotheken im Umgebungskonfigurationsscript, <code>setenv.sh</code> , für Campaign.
SETENV_COMMAND1	Durch das Setzen der Variablen für <code>setenv.sh</code> im Listener können Sie den Befehl bereitstellen.
SETENV_COMMAND2	Durch das Setzen der Variablen für <code>setenv.sh</code> im Listener können Sie den Befehl bereitstellen.

Table 10. Anwendungsserverbezogene Parameter für Campaign

Parametername	Parameterbeschreibung
CAMPAIGN_URL	Die URL für den Zugriff auf Campaign.
CAMP_HOST_NAME	Der Systemhostname von Campaign.
CAMP_MANAGEMENT_PORT	Die Managementportnummer für das Campaign-System.
CAMP_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Campaign-System.
CAMP_AJP_PORT	Die AJP-Portnummer für das Campaign-System.
CAMP_HTTP_PORT	Die HTTP-Portnummer für das Campaign-System.
CAMP_HTTPS_PORT	Die HTTPS-Portnummer für das Campaign-System.
CAMP_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Campaign-Systems.
CAMP_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanagerportnummer des Campaign-Systems.

Table 11. Listener-bezogene Parameter für Campaign

Parametername	Parameterbeschreibung
LISTENER_HOST_NAME	Der Hostname des Listener.
LISTENER_PORT	Die Portnummer des Listeners.
LISTENER_TYPE	Geben Sie den Typ des Listeners an.
CLUSTER_DOMAIN	Definieren Sie die Clusterdomäne. Beispiel: <code>listener.default.svc.cluster.local</code> .
SSL_FOR_PORT2	SSL Server-Port 2.
SERVER_PORT2	Server-Port 2.

Parametername	Parameterbeschreibung
MASTER_LISTENER_PRIORITY	Definieren Sie die Listenerpriorität.
LOAD_BALANCE_WEIGHT	Das Lastausgleichsgewicht des Listeners.
CAMP_HOSTNAME	Der Hostname des Campaign-Systems.
CAMPPORT	Der Bereitstellungsport für Campaign.
CLUSTER_DEPLOYMENT	Legen Sie <code>TRUE</code> fest, wenn die geclusterte Bereitstellung unterstützt wird, oder <code>FALSE</code> , wenn die geclusterte Bereitstellung nicht unterstützt wird.

Director-Konfigurationen

Um Director für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der Datei `director-configMap.yaml` vor.

Um auf die `director-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 12. Allgemeine Parameter von Director

Parametername	Parameterbeschreibung
activemq_enableEvents	Gültige Werte sind <code>Yes</code> und <code>No</code> .
activemq_url	Aktive MQ-URL. Beispiel: <code>tcp://unica-omnix-unica-activemq:61616</code> .
Data_Source_For_ActiveMQ_message_broker	Datenquellen für ACTIVEMQ. Beispiel: <code>ACTIVEMQ_CRED_DS</code> .
data_sources_for_activemq	Plattform-Benutzername.
activemq_queueName	Ablaufdiagramminformationen. Beispiel: <code>campaign</code> .

Table 13. Konfigurationsparameter von Director

Parametername	Parameterbeschreibung
director_http_port	Director-Server-Port. Der Standardport ist <code>9128</code> .

Parametername	Parameterbeschreibung
director_file_down	Der Downloadpfad, der zum Speichern der vom Campaign-Server heruntergeladenen Protokolldateien verwendet wird. Beispiel: <code>/docker/unica/Director/Server/Downloads.</code>
director_show_sql	Gültige Werte sind <code>TRUE</code> und <code>FALSE</code> .
director_accesstoken_validityseconds	Zeitüberschreitungstoken für Director-Anwendungssitzung. Beispiel: 10800 Sekunden.
director_listener_profile_data_days	Aufbewahrung der CPU- und Speicherverbrauchsdaten des Campaign-Listeners bis zu 7 Tage.

Table 14. Datenbankbezogene Parameter von Director

Parametername	Parameterbeschreibung
director_db_name	Director-DB-Name.
director_datasource_username	Director-Datenbankname oder -Benutzername.
director_datasource_password	Director-Datenbankkennwort.
director_db_host_ip	Host-IP-Adresse der Director-Datenbankmaschine.
director_host_name	Hostname der Director-Datenbankmaschine.
director_db_port	Portnummer der Director-Datenbankmaschine.
director_datasource_driverClassName	Datenbanktreiberklassenname
director_jpa_hibernate	Datenbanktreiberdialektnamen
director_ddl_auto	Director-Datenbankmodus wie Erstellen, Aktualisieren oder Validieren.
director_db_url	Director-Datenbank-URL.

Interact-Konfigurationen

Um Interact für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `interact-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `interact-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner `JBOSSOracle`-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 15. Allgemeine Parameter für Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
CONTEXT_ROOTS	Zur Aktivierung mehrerer Servergruppen in Interact. Stellen Sie sicher, dass das Kontextstammverzeichnis und der Bereitstellungsname synchron sind. Wenn Sie den Bereitstellungsnamen ändern, denken Sie daran, auch das Kontextstammverzeichnis zu ändern. Wenn die Servergruppen beispielsweise atm, callcenter und web heißen, definieren Sie die Bereitstellung und die Services mit ähnlichen Namen wie interactatm, interactcallcenter und interactweb und stellen Sie sicher, dass der Parameter CONTEXT_ROOT die folgenden Werte enthält: <code>INTERACTATM ; INTERACTCALLCENTER ; INTERACTWEB.</code>
INTERACT_PROD_JNDI_NAME	JNDI-Name für Interact-Produktion.
INTERACT_PROD_POOL_NAME	Poolname für Interact-Produktion.
INTERACT_TEST_JNDI_NAME	JNDI-Name für Interact-Test.
INTERACT_TEST_POOL_NAME	Poolname für Interact-Test.
INTERACT_LEARNING_JNDI_NAME	JNDI-Name für Interact-Lernen
INTERACT_LEARNING_POOL_NAME	Poolname für Interact-Lernen.
INTERACT_CHRH_JNDI_NAME	JNDI-Name für Interact CHRH.
INTERACT_CHRH_POOL_NAME	Poolname für Interact CHRH.

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT05_JNDI_NAME	JNDI-Name für Interact05.
INTERACT05_POOL_NAME	Poolname für Interact05.
INTERACTATM_JNDI_NAME	JNDI-Name für Interact ATM.
INTERACTATM_POOL_NAME	Poolname für Interact ATM.
INTERACTCALLCNTR_JNDI_NAME	JNDI-Name für Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_POOL_NAME	Poolname für Interact Call Center.
INTERACTWEB_JNDI_NAME	JNDI-Name für Interact Web.
INTERACTWEB_POOL_NAME	Poolname für Interact Web.
PRODUCT_OPTS_INTERACT	Produktspezifische Optionen für Interact.
TERM	Der Datenbankhostname.

Table 16. Platform-bezogene Interact-Server-Parameter

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Platform-Interact ATM-Datenbank hostet.
INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_PORT	Portnummer der Platform-Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Platform-Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugriff auf die Platform-Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_PLATFORM_DATABASE_NAME	Name der Interact Platform-Interact-Datenbank.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Platform-Interact ATM-Datenquelle.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform-Interact ATM-Datenquelle.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im

Parametername	Parameterbeschreibung
	Verbindungspool der Platform-Interact ATM-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Platform-Interact ATM-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTATM_PLATFORM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Anzahl von Anweisungen, die in der Platform-Interact ATM-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 17. Servergruppen-bezogene Datenbankparameter von Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTATM_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact ATM-Datenbank hostet.
INTERACTATM_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DATABASE_PASSWORD	Kennwort für den Zugriff auf die Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DATABASE_NAME	Name der Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact ATM-Datenquelle.

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTATM_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact ATM-Datenquelle.
INTERACTATM_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact ATM-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTATM_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact ATM-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTATM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact ATM-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACTATM_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact ATM-Datenbank hostet.
INTERACTATM_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DATABASE_PASSWORD	Kennwort für den Zugriff auf die Interact ATM-Datenbank.

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTATM_DATABASE_NAME	Name der Interact ATM-Datenbank.
INTERACTATM_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact ATM-Datenquelle.
INTERACTATM_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact ATM-Datenquelle.
INTERACTATM_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact ATM-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTATM_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact ATM-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTATM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact ATM-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACTWEB_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Web-Datenbank hostet.
INTERACTWEB_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact Web-Datenbank.

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTWEB_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Web-Datenbank.
INTERACTWEB_DATABASE_PASSWORD	Kennwort für den Zugriff auf die Interact Web-Datenbank.
INTERACTWEB_DATABASE_NAME	Name der Interact Web-Datenbank.
INTERACTWEB_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Web-Datenquelle.
INTERACTWEB_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Web-Datenquelle.
INTERACTWEB_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Web-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTWEB_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Web-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTWEB_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Web-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Datenbank von Interact Call Center hostet.
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_PORT	Portnummer der Datenbank von Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Datenbank von Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_PASSWORD	Passwort für den Zugang zur Datenbank von Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_DATABASE_NAME	Name der Datenbank von Interact Call Center.
INTERACTCALLCNTR_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Call Center-Datenquelle.
INTERACTCALLCNTR_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Call Center-Datenquelle.
INTERACTCALLCNTR_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Call Center-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACTCALLCNTR_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Call Center-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACTCALLCNTR_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Call Center-Datenquelle zwischengespeichert werden können.

Parametername	Parameterbeschreibung
	Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 18. Serverbezogene Datenbankparameter von Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT_PROD_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Production-Datenbank hostet.
INTERACT_PROD_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact Production-Datenbank.
INTERACT_PROD_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Production-Datenbank.
INTERACT_PROD_DATABASE_USERNAME	Kennwort für den Zugriff auf die Interact Production-Datenbank.
INTERACT_PROD_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact Production-Datenbank.
INTERACT_PROD_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Production-Datenquelle.
INTERACT_PROD_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Production-Datenquelle.
INTERACT_PROD_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Production-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACT_PROD_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Production-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl

Parametername	Parameterbeschreibung
	der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT_PROD_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Production-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACT_TEST_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact-Test-Datenbank hostet.
INTERACT_TEST_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact Test-Datenbank.
INTERACT_TEST_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Test-Datenbank.
INTERACT_TEST_DATABASE_USERNAME	Kennwort für den Zugriff auf die Interact Test-Datenbank.
INTERACT_TEST_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact Test-Datenbank.
INTERACT_TEST_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Test-Datenquelle.
INTERACT_TEST_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Test-Datenquelle.
INTERACT_TEST_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Test-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT_TEST_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Test-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT_TEST_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Test-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact Lernen-Datenbank hostet.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact Lernen-Datenbank.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact Lernen-Datenbank.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_USERNAME	Kennwort für den Zugriff auf die Interact-Lernen-Datenbank.
INTERACT_LEARNING_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact Lernen-Datenbank.
INTERACT_LEARNING_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact Learning-Datenquelle.
INTERACT_LEARNING_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Learning-Datenquelle.
INTERACT_LEARNING_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact Learning-

Parametername	Parameterbeschreibung
	Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACT_LEARNING_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact Learning-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT_LEARNING_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die Anzahl von Anweisungen, die in der Interact Learning-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACT_CHRH_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact CHRH-Datenbank hostet.
INTERACT_CHRH_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact CHRH Datenbank.
INTERACT_CHRH_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact CHRH Datenbank.
INTERACT_CHRH_DATABASE_USERNAME	Kennwort für den Zugriff auf die Interact CHRH Datenbank.
INTERACT_CHRH_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact CHRH Datenbank.
INTERACT_CHRH_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact CHRH-Datenquelle.
INTERACT_CHRH_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact CHRH-Datenquelle.

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT_CHRH_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact CHRH-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACT_CHRH_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact CHRH-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT_CHRH_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Die maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact CHRH-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.
INTERACT05_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Interact05-Datenbank hostet.
INTERACT05_DATABASE_PORT	Portnummer der Interact05 Datenbank.
INTERACT05_DATABASE_NAME	Benutzername für den Zugriff auf die Interact05-Datenbank.
INTERACT05_DATABASE_USERNAME	Kennwort für den Zugriff auf die Interact05-Datenbank.
INTERACT05_DATABASE_PASSWORD	Name der Interact05-Datenbank.
INTERACT05_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Interact 05-Datenquelle.

Parametername	Parameterbeschreibung
INTERACT05_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact 05-Datenquelle.
INTERACT05_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Interact 05-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
INTERACT05_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Interact 05-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
INTERACT05_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Interact 05-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 19. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Interact

Parametername	Parameterbeschreibung
INT_HOST_NAME	Der Systemhostname von Interact.
INT_MANAGEMENT_PORT	Die Managementportnummer für das Interact-System.
INT_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Interact-System.

Parametername	Parameterbeschreibung
INT_AJP_PORT	Die AJP-Portnummer für das Interact-System.
INT_HTTP_PORT	Die HTTP-Portnummer für das Interact-System.
INT_HTTPS_PORT	Die HTTPS-Portnummer für das Interact-System.
INT_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Interact-Systems.
INT_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanager-Portnummer des Interact-Systems.

Angebotskonfigurationen

Um Centralized Offer Management für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `offer-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `offer-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner `JBOSSOracle`-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 20. JBOSS-bezogene Parameter von Centralized Offer Management

Parametername	Parameterbeschreibung
COM_HOST_NAME	Der Systemhostname von Centralized Offer Management.
COM_MANAGEMENT_PORT	Die Managementportnummer für das Centralized Offer Management System.
COM_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management-HTTPS-Portnummer für

Parametername	Parameterbeschreibung
	das Centralized Offer Management System.
COM_AJP_PORT	Die AJP-Portnummer für das Centralized Offer Management System.
COM_HTTP_PORT	Die HTTP-Portnummer für das Centralized Offer Management System.
COM_HTTPS_PORT	Die HTTPS-Portnummer für das Centralized Offer Management System.
COM_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Centralized Offer Management Systems.
COM_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanagerportnummer des Centralized Offer Management Systems.
PRODUCT_OPTS_COM	Produktspezifische Optionen für Centralized Offer Management.

Plan-Konfigurationen

Um Plan für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `plan-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `plan-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner `JBOSSOracle`-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 21. Allgemeine Parameter von Plan

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_HOME	Das Standardverzeichnis für das Plan-System.
PRODUCT_OPTS_PLAN	Produktspezifische Optionen für Plan.
PLAN_JNDI_NAME	JNDI-Name für Plan.
PLAN_POOL_NAME	Poolname für Plan.

Table 22. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Plan

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_HOST_NAME	Der Systemhostname von Plan.
PLAN_MANAGEMENT_PORT	Die Managementportnummer für das Plan-System.
PLAN_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die Management-HTTPS-Portnummer für das Plan-System.
PLAN_AJP_PORT	Die AJP-Portnummer für das Plan-System.
PLAN_HTTP_PORT	Die HTTP-Portnummer für das Plan-System.
PLAN_HTTPS_PORT	Die HTTPS-Portnummer für das Plan-System.
PLAN_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Plan-Systems.
PLAN_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanagerportnummer des Plan-Systems.

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_URL	Die für Plan zugewiesene Mindestgröße des Heapspeichers.

Table 23. Datenbank-bezogene Parameter für Plan

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAN_PORT	Die Portnummer für den Zugriff auf das Plan-System.
PLAN_HOST	Der Hostname des Plan-Systems.
DB_PLAN_HOST	Die Hostdetails der Datenbank im Plan-System.
DB_PLAN_PORT	Die Datenbankportnummer des Plan-Systems.
DB_PLAN_HOST_NAME	Hostname des Systems, das die Plan-Datenbank hostet.
PLAN_DATABASE_HOST	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Plan-Datenbank hostet.
PLAN_DATABASE_PORT	Portnummer der Plan-Datenbank.
PLAN_DATABASE_NAME	Name der Plan-Datenbank.
PLAN_DATABASE_USERNAME	Benutzername für den Zugriff auf die Plan-Datenbank.
PLAN_DATABASE_PASSWORD	Kennwort für den Zugriff auf die Plan-Datenbank.
PLAN_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Plan-Datenquelle.
PLAN_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im

Parametername	Parameterbeschreibung
	Verbindungspool der Plan-Datenquelle.
PLAN_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Plan-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
PLAN_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Plan-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
PLAN_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Plan-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden,

Parametername	Parameterbeschreibung
	die wiederholt verwendet werden.

Platform-Konfigurationen

Um Platform für Docker zu konfigurieren, nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an der `platform-configMap.yaml`-Datei vor.

Um auf die `platform-configMap.yaml`-Datei zuzugreifen, navigieren Sie zu `/unica/templates/` im Ordner Unica-Diagramme. Öffnen Sie die Datei und nehmen Sie Änderungen an den folgenden Parametern vor:

Table 24. Allgemeine Parameter von Platform

Parametername	Parameterbeschreibung
<code>PLATFORM_JNDI_NAME</code>	JNDI-Name für Platform.
<code>PLATFORM_POOL_NAME</code>	Poolname für Platform.
<code>PRODUCT_OPTS_BASE</code>	Basisoptionen für alle Produkte von Unica.
<code>PRODUCT_OPTS_PLATFORM</code>	Produktspezifische Optionen für Platform.
<code>UNICA_PLATFORM_HOME</code>	Das Hauptverzeichnis für das Platform-Produkt.
<code>REPLACE_VALID_CONNECTION_CHECKER</code>	Allgemeine Ersetzungen in der Datei <code>standalone/configuration/standalone.xml</code> .
<code>REPLACE_DATASOURCE_CLASS</code>	Allgemeine Ersetzungen in der Datei <code>standalone/configuration/standalone.xml</code> .
<code>TERM</code>	Der Datenbankhostname.

Table 25. Datenbankbezogene Parameter für Platform

Parametername	Parameterbeschreibung
<code>PLATFORM_DATABASE_HOST</code>	Angaben zum Hostsystem des Systems, das die Platform-Datenbank hostet.
<code>PLATFORM_DATABASE_PORT</code>	Portnummer der Platform-Datenbank.
<code>PLATFORM_DATABASE_USERNAME</code>	Benutzername für den Zugriff auf die Platform-Datenbank.

Parametername	Parameterbeschreibung
PLATFORM_DATABASE_PASSWORD	Kennwort für den Zugriff auf die Platform-Datenbank.
PLATFORM_DATABASE_NAME	Name der Platform-Datenbank.
PLATFORM_DS_INITIAL_SIZE	Die Anfangsgröße des Verbindungspools der Platform-Datenquelle.
PLATFORM_DS_MIN_IDLE	Die minimale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform-Datenquelle.
PLATFORM_DS_MAX_IDLE	Die maximale Anzahl inaktiver Verbindungen (nicht mit einer Datenbank verbunden) im Verbindungspool der Platform-Datenquelle. Alle inaktiven Verbindungen, die den konfigurierten Wert überschreiten, werden aus dem Pool entfernt.
PLATFORM_DS_MAX_TOTAL	Die maximale Anzahl von Verbindungen, die von der Platform-Datenquelle gehalten werden können. Wenn die Anzahl der Verbindungsanforderungen den konfigurierten Wert überschreitet, wird die Verbindung abgelehnt.
PLATFORM_DS_STATEMENT_CACHE_SIZE	Maximale Anzahl von Anweisungen, die in der Platform-Datenquelle zwischengespeichert werden können. Durch das Zwischenspeichern von Anweisungen wird die Leistung

Parametername	Parameterbeschreibung
	verbessert, indem ausführbare Anweisungen zwischengespeichert werden, die wiederholt verwendet werden.

Table 26. Anwendungsserver-bezogene Parameter von Platform

Parametername	Parameterbeschreibung
ADMIN_USR_NAME	Der Benutzername des Administrators
ADMIN_USR_PASSWORD	Das Kennwort des Administratorbenutzers.
JBOSS_ZIP_LOCATION	Der Speicherort der JBOSS-ZIP-Datei.
JBOSS_ZIP_NAME	Der Name der JBOSS-ZIP-Datei.
DEST_JBOSS_UNZIP_LOCATION	Der Speicherort zum Entpacken der JBOSS-ZIP-Datei.
DEST_UNZIP_FOLDER	Der Ordner, in den die JBOSS-ZIP-Datei entpackt werden soll.
REPLACE_JDBC_DRIVER_JAR	Name der jar-Datei des JDBC-Treibers. Dieser Name wird auch bei Ersetzungen in <code>modules/jdbcmodule/main/module.xml</code> (Name des JDBC jar) verwendet.
FORCE_INIT_JBOSS	Legen Sie <code>TRUE</code> fest, um die Initialisierung von JBOSS zu erzwingen, oder <code>FALSE</code> , um eine erzwungene Initialisierung zu vermeiden.
JVM_MIN_HEAP	Die Mindestgröße des Heapspeichers für JVM.
JVM_MAX_HEAP	Die maximale Größe des Heapspeichers für JVM.
JVM_MIN_METASPACE	Der minimale Metabereich für JVM.
JVM_MAX_METASPACE	Der maximale Metabereich für JVM.
MANAGER_URL	Die URL für den Zugriff auf Manager.
PLAT_HOST_NAME	Der Systemhostname von Platform.

Parametername	Parameterbeschreibung
PLAT_MANAGEMENT_PORT	Die Managementportnummer für das Platform-System.
PLAT_MANAGEMENT_HTTPS_PORT	Die HTTPS-Managementportnummer für das Platform-System.
PLAT_AJP_PORT	Die AJP-Portnummer für das Platform-System.
PLAT_HTTP_PORT	Die HTTP-Portnummer für das Platform-System.
PLAT_HTTPS_PORT	Die HTTPS-Portnummer für das Platform-System.
PLAT_RECOVERY_ENV_PORT	Die Portnummer der Wiederherstellungsumgebung des Platform-Systems.
PLAT_STATUS_MANAGER_PORT	Die Statusmanagerportnummer des Platform-Systems.

Konfiguration von Unterdiagrammen in Helmdiagrammen

Um einen DB-Container als Sub-Chart ausführen zu können, muss sich die Datenbank innerhalb des Clusters befinden. Unterdiagramme haben ihre eigene configMap für Konfigurationen.

 **Note:** Unica Docker ist nicht Eigentümer der Datenbank.


Chapter 5. Installation und Überprüfung der Installation

In den folgenden Themen finden Sie Informationen zur Installation und Überprüfung der Installation.

- [Installation \(on page 47\)](#)
- [Überprüfen des Diagramms \(on page 48\)](#)
- [Protokolldateien \(on page 48\)](#)

Installation

Sie können Unica mit Hilfe von Helmdiagrammen installieren. Überschreiben Sie die folgenden Helmdiagrammwerte mit `--set name=value`.

 **Note:** Wir implementieren Helmdiagramme, nachdem Sie die angebotsbezogenen Details und Anforderungen angegeben haben. Wenden Sie sich bitte an das Unica-Support-Team, um ein Helmdiagramm zu erhalten.

- Stellen Sie sicher, dass die configMaps im Helmdiagramm korrekt konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie in [Helmdiagramm-Konfiguration \(on page 12\)](#).
- Überprüfen Sie alle Konfigurationen und stellen Sie sicher, dass der Mount-Speicherort keine Unica-bezogenen Installationsdateien enthält.

1. `kubectl apply -f ./omnix-unica/extra-configs/local-pv.yaml`
2. `helm install --name nginx stable/nginx-ingress -f ./omnix-unica/extra-configs/nginx-conf.yaml`
3. `helm install --name unica -f ./omnix-unica/values-local.yaml omnix-unica --set service.hostname=kubernetes.nonprod.hclpnp.com --set service.applicationDomain='nonprod.hclpnp.com' --set ingress.enabled=true`

Überprüfen des Diagramms

Folgen Sie den Anweisungen zur Überprüfung des Diagramms nach Abschluss der Installation von Helm. Das Diagramm erzeugt eine Ausgabe für alle Ressourcen, die es erzeugt.

1. Um zu bestätigen, ob ein Diagramm eine Ausgabe für alle Ressourcen erzeugt hat, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
helm ls
```

2. Um das installierte Helm-Release anzuzeigen, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
helm status unica
```

3. Um die Unica Kubernetes-Pods anzuzeigen, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl get pods
```

Protokolldateien

Bestätigen Sie, ob die erforderlichen Container eingerichtet und ausgeführt werden. Überprüfen Sie nach der Bestätigung die Protokolle für alle ausgeführten Dienste.

- **Installationsprotokolldateien:**

Die Installationsprotokolldateien werden im Ordner "Protokolle" am Einhängpunkt abgelegt. Beispiel: `$HOME_DIR/logs`.

- **Produktprotokolldateien:**

Protokolldateien werden aus den Containern am Mount-Speicherort dauerhaft gespeichert. Die Protokolldateien für die Produkte werden in ihren jeweiligen Installationsordnern abgelegt. Wenn es sich bei dem Produkt beispielsweise um Campaign handelt und der Mount-Speicherort `/docker/unica` ist, sind die Protokolldateien von Campaign innerhalb des `/docker/unica/Campaign/logs/`-Speicherorts verfügbar.

Campaign-Protokolldateien

Um die ETL-, Engage- und UBX-Protokolle innerhalb des Ordners "Campaign logs" zu aktivieren, geben Sie den absoluten Pfad in der `$(CAMPAIGN_HOME)/conf/campaign_log4j.properties`-Datei an.

Beispiel

```
log4j.appender.ETL.File=/docker/unica/Campaign/logs/ETL.log
log4j.appender.ENGAGE_ETL.File=/docker/unica/Campaign/logs/EngageETL.log
log4j.appender.UBX.File=/docker/unica/Campaign/logs/UBX.log
```

Interact-Protokolldateien

Bei Interact sind die Protokolldateien im folgenden Pfad vorhanden:

Table 27. Speicherort der Protokolldatei in Anwendungsservern

Stapelname	Position
JbossOracle	<code>/opt/jboss-eap-7.1/jboss-eap-7.1/bin/</code>

Chapter 6. Konfigurationen nach der Installation

In den nachstehenden Themen finden Sie Details zu Konfigurationen nach einer Installation im Zusammenhang mit den Produkten von Unica.

- [Konfigurationen für Interact \(on page 51\)](#)
- [Probleme mit Zeitüberschreitungen vermeiden \(on page 8\)](#)
- [Konfigurationen für Director \(on page 50\)](#)
- Konfigurationen für Optimize
- [Konfigurationen für Platform \(on page 51\)](#)
- [Konfigurationen für Campaign \(on page 50\)](#)

Konfigurationen für Campaign

Um eine Benutzerdatenbank in Campaign hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Verbinden Sie sich mit dem Pod Listener.
2. Fügen Sie die Benutzerdatenbank hinzu.
3. Navigieren Sie in der Anwendung zu **Campaign > Konfiguration**.
4. Fügen Sie einen Eintrag für Datenquellen hinzu.

 **Note:** Unica Docker unterstützt die mehrfache Partitionierung auf Campaign nicht.

Konfigurationen für Director

Um Director nach der Installation zu konfigurieren, führen Sie den folgenden Schritt aus:

Aktualisieren Sie das Verzeichnis `_DIR_HOME_` am Speicherort `Campaign/bin/setenv.sh` mit dem tatsächlichen Pfad.

Konfigurationen für Interact

Damit Gateway-Konfigurationen funktionieren, führen Sie den folgenden Schritt aus.

1. Fügen Sie die erforderlichen JAR-Dateien und die Konfigurationsdateien zum Mount-Speicherort hinzu.
2. Verwenden Sie auf der JMX-Konsole den CentOS-Desktop und den VNC-Viewer, um die einzelnen Pod-Konsolen anzuzeigen. Aktivieren Sie Portweiterleitung auf verschiedenen Ports.

Konfigurationen für Platform

Konfigurieren Sie für die Verlauf-Registerkarte von Director und Campaign die Platform-Einstellungen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Platform-Einstellungen zu konfigurieren:

1. Melden Sie sich bei Marketing Software an.
2. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus.
3. Wählen Sie im linken Fensterbereich **IBM Marketing Platform > Sicherheit > API-Management > IBM Marketing Platform**.
4. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Authentifizierung** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/authentication/login</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Aktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Inaktiviert

5. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Benutzer** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/usr/partitions/ *</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

6. Wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Richtlinie** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/policy/partitions/ *</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

7. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Konfigurationen** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/datasource/config</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

8. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Datenquelle** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/datasource</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

9. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Anmeldung** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/authentication/v1/login</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Inaktiviert

10. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Unica Campaign > Campaign REST API Filter** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/rest/v1/*</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

11. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Unica Campaign > Campaign REST API V2 Filter** und klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Einstellungen bearbeiten**. Der Wert für die Felder sollte wie folgt lauten:

Feldname	Wert
API-URI	<code>/rest/v2/ *</code>
API-Zugriff blockieren	Inaktiviert
Sicherer API-Zugriff über HTTPS	Inaktiviert
Authentifizierung für API-Zugriff erfordern	Aktiviert

Chapter 7. Upgrade von Anwendungen vor Ort auf Docker

Sie können eine Vor-Ort-Version von Unica auf die Docker-Version upgraden. Der Docker wird auf dem Anwendungsserver bereitgestellt.

Die Voraussetzungen für das Upgrade sind wie folgt:

- Machen Sie ein Backup Ihrer bestehenden Datenbank.
- Kopieren Sie das Dateisystem der Vorgängerversion an den Mount-Speicherort.
- Geben Sie geeignete Werte für die Datenbankparameter aller Unica-Komponenten an. Weitere Informationen finden Sie in [Helmdiagramm-Konfiguration \(on page 12\)](#).
- Für den schnellen Upgrade von Interact sollte der Schemaname in der Zieleinrichtung derselbe sein wie in der Basiseinrichtung.
- Ordnen Sie die Tabellen manuell zu und starten Sie den Campaign Pod neu.

Geben Sie in der `common-configMap.yaml`-Datei Werte für die folgenden Felder an.

Table 28. Konfigurierbare Parameter zur Durchführung eines Upgrades

Parametername	Beispielwert
BASE_FOLDER	"OLDINSTALL/HCLUnica_86"
Von	"8.6.0"
AN	"12.0.0"
SOURCE_SCHEMA	"CAMP86"
TARGET_SCHEMA	"CAMP86"
AC_VERSION	"8.6.x"
ACI_UNICODE	"Y"
CONFIGURE_ON_ERROR_PROMPT	"n"
LÄNDEREINSTELLUNG	"en_US"
TYP	UPGRADE
DATABASE_EXPORT_DIR	/DBBACKUP/
ISEXTERNALDB	falsch
DB_IMPORT_WAIT_TIME	1050

Parametername	Beispielwert
DB_PRE_IMPORT_WAIT_TIME	1050
IS_UNICODE	falsch
UPGRADE_FROM_TO	11.1+To12.0
LISTENER_HOST_NAME	{{ .Release.Name }}-omnix-unica-listener
SOURCE_SCHEMA_RT	camp86
TARGET_SCHEMA_RT	camp86
DB_DRIVER_CLASS_RT	com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
SOURCE_SCHEMA_PROD	intpr86
TARGET_SCHEMA_PROD	intpr86
DB_DRIVER_CLASS_PROD	com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
SOURCE_SCHEMA_LRN	intl86
TARGET_SCHEMA_LRN	intl86
DB_DRIVER_CLASS_LRN	com.ibm.db2.jcc.DB2Driver
SOURCE_SCHEMA_RUN	intr86
TARGET_SCHEMA_RUN	intr86
DB_DRIVER_CLASS_RUN	com.ibm.db2.jcc.DB2Driver

Fügen Sie die JVM-Option `-DFAST_UPGRADE_VERSION=<BASE_VERSION>` hinzu. Zum Beispiel:

```
JAVA_OPTIONS="$ {JAVA_OPTIONS} -DFAST_UPGRADE_VERSION=8.6.x.
```

Folgende Versionen werden beim schnellen Upgrade unterstützt:

8.6.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=8.6.x
9.0.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=9.0.x
9.1.x.x (9.1.x, 9.1.1.x and 9.1.2.x)	-DFAST_UPGRADE_VERSION=9.1.x
10.0.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=10.0.x
10.1.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=10.1.x
11.0.x	-DFAST_UPGRADE_VERSION=11.0.x
11.0.1	-DFAST_UPGRADE_VERSION=11.0.1.x

Der Mount-Speicherort sollte die alte Version des Unica-Dateisystems enthalten. Unica Docker-Container verwalten das Datenbankupgrade und die Aktualisierungen des Dateisystems.

1. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um das Upgrade durchzuführen.

```
helm install --name unica omnix-unica --set  
service.hostname=<kubernetes.nonprod.hclpnp.com --set  
service.applicationDomain='nonprod.hclpnp.com' --set ingress.enabled=true
```

2. Zugriff auf die Upgrade-Protokolle vom Mount-Speicherort aus.

Konfigurieren von Marketing Platform nach dem Upgrade

Für ein schnelles Upgrade von Marketing Platform führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Die URL der Marketing Platform-Anwendung wird auf die alte Basisumgebung verweisen. Ändern Sie die Navigations-URL mit Hilfe des SQL-Scripts aus der Platform-Systemdatenbank.
2. Ändern Sie manuell die URL der Startseite, die bei der Anmeldung bei Unica Marketing Software Produkten angezeigt wird, von der `USM_PERSONALIZATION`-Tabelle aus.
3. Kopieren Sie die folgenden Eigenschaftsdateien von der Quellumgebung in die Zielumgebung. Stellen Sie sicher, dass alle in den Dateien enthaltenen URLs auch in der Zielumgebung aktualisiert werden.
 - `Platform_Admin_URL.properties`
 - `Platform_Admin_View_Priv.properties`
 - `Platform_Admin_URL.properties`
 - `Platform_Admin_Scheduler_Scripts.properties`
 - `Platform_Admin_Scheduler_API.properties`

Chapter 8. Skalieren von Unica-Containern

Die Skalierung einer Bereitstellung gewährleistet die Erstellung und Planung neuer Pods. Die Skalierung erhöht die Anzahl der Pods auf den neuen erforderlichen Zustand. Kubernetes unterstützt auch die automatische Skalierung von Pods.

Führen Sie zur Unterstützung von Multicast die Konfigurationen auf Kubernetes-Host durch. Beispielsweise unterstützt Weave Multicast und kann für Multicast-Unterstützung konfiguriert werden.

In den folgenden Themen finden Sie Informationen zur Skalierung der Container von Unica:

- Für Einzelheiten zur Skalierung von Listener-Containern siehe [Skalierung von Listener-Containern \(on page 58\)](#).
- Für Einzelheiten zur Skalierung von Interact-Containern siehe [Skalierung von Interact-Containern \(on page 61\)](#).

Skalierung von Listener-Containern

Listener sind in Kubernetes als StatefulSets definiert. Jeder Pod in einem StatefulSet leitet seinen Hostnamen aus dem Namen des StatefulSets und der Ordinalzahl des Pods ab.

Die Pod-Domäne wird vom Dienst verwaltet und nimmt die folgende Form an:

```
$(service name).$(namespace).svc.cluster.local.
```

Zum Beispiel wird der Pod-Eintrag für den Listener wie folgt erfasst:

```
listener-0.listener.default.svc.cluster.local
```

Diese können in dem Helmdiagramm in der `campaign-configMap.yaml`-Datei konfiguriert werden.

Wie bei einer Bereitstellung verwaltet ein StatefulSet die Pods, die auf identischen Containerspezifikationen basieren. Im Gegensatz zu einer Bereitstellung behält ein StatefulSet für jede ihrer Pods eine festgelegte Identität bei.

Der Speicherort des freigegebenen Hauptverzeichnisses von Campaign ist `$HOME_DIR/Campaign`.

Für die skalierten Instanzen von StatefulSet, `listener-0`, `listener-1`, `listener-2`, .. `listener-n`, hat jede Instanz ein Dateisystem, das dem Mount-Speicherort zugeordnet ist. Beispiel: `$HOME_DIR/listener/listener-0`.

Geordnete Auf- und Abwärtsskalierung

1. Geordnete und übersichtliche Bereitstellung und Skalierung.

Wenn Sie den Listener-Pod aufskalieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl scale StatefulSets listener --replicas=2
```

2. Die erste Instanz wird am Ende gelöscht.

Wenn Sie den Listener-Pod herunterskalieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
kubectl scale StatefulSets listener --replicas=1
```

Listener-Optimize zusammenführen

1. Einzelne skalierbare Bereitstellung in Kubernetes.
2. Konfigurations- und lizenzgesteuertes `config.xml`.
3. [Integration des Listeners \(on page 60\)](#)

Clustermodus

1. Um die Skalierung zu aktivieren, muss der Clustermodus standardmäßig `TRUE` sein.

Führen Sie auch die folgenden listenerbezogenen Skalierungsaktivitäten durch:

- [Lastausgleich \(on page 60\)](#)
- [Integration des Listeners \(on page 60\)](#)

Lastausgleich

Zum Lastausgleich steht ein einziger Listener zur Verfügung, der Befehle im Zusammenhang mit Campaign-Ablaufdiagramm und Optimize-Sitzungen ausführt. Im Vergleich zum Ablaufdiagramm von Campaign erfordert eine Optimize-Sitzung für eine erfolgreiche Ausführung eine wesentlich bessere Hardwarekonfiguration, die über die Mindestempfehlung hinausgeht.

Dieser neu eingeführte einzelne Listener hilft dem Master-Listener bei der Entscheidung, an welchen Knoten er die Ausführung der Ablaufdiagramme oder Sitzungen unter Berücksichtigung des `loadBalanceWeight` senden soll. Es empfiehlt sich, die Ausführung von Optimize-Sitzungen auf einem Knoten zu vermeiden, der für die Ausführung von Campaign-Ablaufdiagrammen konfiguriert ist. Ebenso empfiehlt es sich, die Einrichtung eines Knotens mit einer wesentlich höheren Hardwarekonfiguration für die Ausführung von Ablaufdiagrammen zu vermeiden. Mit dem neuen Flag kann der Master-Listener die verfügbaren Ressourcen in geeigneter Weise nutzen.

Wählen Sie während der Installation auf der Grundlage der Hardware, der Konfiguration oder Ihrer Anforderungen einen geeigneten `listenerType`.

Integration des Listeners

Vor dem Release von Unica 12.0 waren Campaign und Optimize separate Produkte. Benutzer, die sowohl "Campaign" als auch "Optimize" verwendeten, mussten separate Listener ausführen. Der Campaign-Listener `unica_aclsnr` zum Ausführen von Ablaufdiagrammen und Optimize-Listener `unica_acolsnr` zum Ausführen der Optimize-Sitzung.

Campaign-Optimize - Zusammenführungsszenario

Bei der textbasierten Lizenz für Version 12 erwartet das Listener-Image am Einhängepunkt eine Lizenzdatei.

Wenn sowohl der Listenerhostname `txt` (`listener-0.txt...`) als auch die `opt.instance`-Datei vorhanden sind, wird nur der Optimize-Listener erstellt. Wenn der Listenerhostname `txt` den ersten Listener enthält, wird der Listener als `LISTENER_TYPE 3` erstellt, was bedeutet, dass er sowohl für Campaign als auch für Optimize bestimmt ist;

andernfalls wird der Listener als `LISTENER_TYPE 2` erstellt, was bedeutet, dass er nur für Optimize bestimmt ist.

Wenn der Listenerhostname txt, `listener-0.txt` usw., vorhanden ist und die `opt.instance`-Datei nicht, wird der Listener als `LISTENER_TYPE 3` erstellt, was darauf hinweist, dass er sowohl für Campaign als auch für Optimize bestimmt ist.

Listener-Typen

- **CAMPAIGN_ONLY (TYP 1)** - Dieser Listener kann nur Befehle für Campaign oder Ablaufdiagramm verarbeiten.
- **OPTIMIZE_ONLY (TYP 2)** - Dieser Listener kann nur Befehle für die Optimize-Sitzung verarbeiten.
- **ALL (TYP 3)** - Dieser Listener kann Befehle für Campaign oder Ablaufdiagramm oder Optimize-Sitzung verarbeiten.

Die Option "Typ" ist an folgenden Speicherorten verfügbar:

- **Einstellungen > Konfiguration > Campaign > unicaACLlistener**
- **Einstellungen > Konfiguration > Campaign > unicaACOLlistener**

Skalierung von Interact-Containern

Jede vorhandene Interact-Maschine führt eine Kubernetes Interact-Bereitstellung aus. Wenn Sie das **hostNetwork** auf `TRUE` gesetzt haben, kann das bestehende Netzwerk, das bereits Multicast unterstützt, ohne Änderung der Einstellungen verwendet werden. Sie können auch die vorhandenen Lastverteiler über die Kubernetes Interact-Bereitstellungen verwenden.

Um Interact-Pods für mehrere Servergruppen zu skalieren, müssen Sie das Helmdiagramm umstrukturieren, um Dienste und Bereitstellungen pro Servergruppe zu ermöglichen. Jede Servergruppe sollte auf eine andere Plattform-Instanz verweisen. Wenn es zum Beispiel drei RT-Servergruppen gibt, gibt es drei Instanzen von Plattform (drei Dienste und drei Bereitstellungen) für Plattform und Interact.

Die Variable **CONTEXT_ROOTS** in der Datei **interact_configMap.yaml** steuert:

- die Kontextwurzeln für Interact und Platform.
- PLT- und RT-Datenbankdetails pro Servergruppe.

Wenn Sie Pods für eine Servergruppe skalieren möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:


```
kubectl scale deployment hcl-unica-interact --replicas=2
```

Wenn der Interact POD abstürzt oder wenn Sie den Pod manuell löschen, löschen Sie manuell einen Eintrag aus der Konfiguration mit dem folgenden Befehl:

```
./configTool.sh -d -p 'Affinium|Campaign|partitions|partition1|Interact  
|serverGroups|interactatm|instanceURLs|$1' -o "
```

Im vorherigen Befehl bezieht sich \$1 auf den Interact-POD-Namen, der abgestürzt ist oder manuell gelöscht wurde.

Verfolgung von skalierten Instanzen

 **Note:** Stellen Sie sicher, dass auf dem Host-Rechner ein VNC-Viewer zur Verfolgung von Instanzen vorhanden ist.

Sie können die JMX-Verfolgung für jede der skalierten Instanzen mithilfe von Portweiterleitung durchführen.

Führen Sie für POD1 den folgenden Befehl aus:

```
kubectl port-forward --address 0.0.0.0 pod/unica-omnix-unica-  
interact-84d7b47f59-d2rsl 9998:9998 &
```

Führen Sie für POD2 den folgenden Befehl aus:

```
kubectl port-forward --address 0.0.0.0 pod/unica-omnix-unica-  
interact-84d7b47f59-d2rsl 9999:9998 &
```

Chapter 9. Verfolgung der Bereitstellung

Das Kubernetes Dashboard ist eine webbasierte Benutzeroberfläche zur Verfolgung von Bereitstellungen.

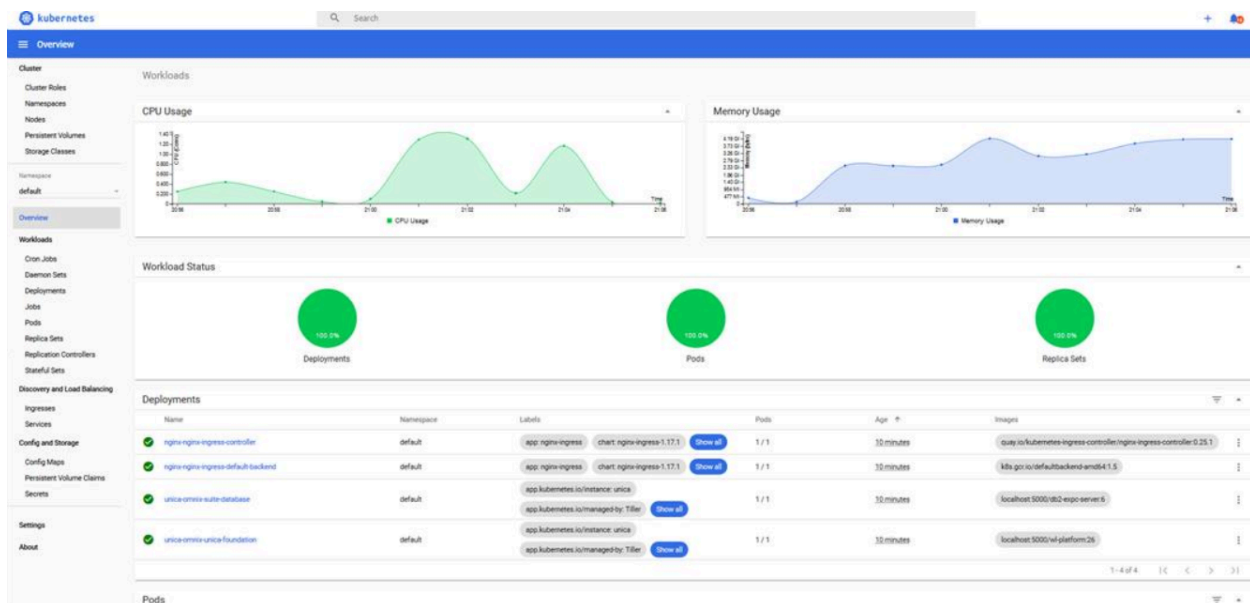
Verwenden Sie das Kubernetes-Dashboard, um Folgendes durchzuführen:

- containerisierte Anwendungen auf einem Kubernetes-Cluster bereitzustellen
- behebung von Fehlern in Ihren containerisierten Anwendungen
- Verwalten von Cluster-Ressourcen

Sie können das Dashboard auch verwenden, um einen Überblick über die auf Ihrem Cluster ausgeführten Anwendungen zu erhalten und um einzelne Kubernetes-Ressourcen zu erstellen oder zu modifizieren.

Das Dashboard bietet auch Informationen zum Zustand der Kubernetes-Ressourcen in Ihrem Cluster und zu eventuell aufgetretenen Fehlern.

Figure 1. Kubernetes-Dashboard



Bereitstellen der Dashboard-Benutzeroberfläche

Die Dashboard-Benutzeroberfläche wird nicht standardmäßig bereitgestellt.

Um die Dashboard-Benutzeroberfläche bereitzustellen, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
kubectl apply -f https://raw.githubusercontent.com/kubernetes/dashboard/  
v2.0.0-beta4/aio/deploy/recommended.yaml
```

Chapter 10. Produktdienstprogramme

Sie können alle Dienstprogramme der Unica-Produkte in den ihnen zugeordneten Pods ausführen.

Die folgende Tabelle listet die Unica-Produkte und die ihnen zugeordneten Pods für die Ausführung der produktspezifischen Dienstprogramme auf.

Table 29. Unica-Produkte und die ihnen zugeordneten Pods für die Ausführung der Dienstprogramme.

Name des Unica-Produkts	Name des Pods	Liste der Dienstprogramme
Unica Campaign	<code>Listener</code>	Für eine Liste der Dienstprogramme von Campaign siehe Unica Campaign
Unica Platform	<code>Platform</code>	Für eine Liste der Dienstprogramme von Platform siehe Unica Platform
Unica Plan	<code>Plan</code>	Für eine Liste der Dienstprogramme von Plan siehe Unica Plan

Unica Campaign

Vom Speicherort `CAMPAIGN_HOME/bin` aus können Sie auf alle Dienstprogramme von Campaign zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Für weitere Informationen zu Dienstprogramme siehe Unica Campaign-Administratorenhandbuch.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der in Campaign verfügbaren Dienstprogramme.

- Campaign - Dienstprogramm für erweiterte Suche (`advSrchUtil`)
- Campaign - Erweiterter Suchagent (`advSrchAgent`)
- Campaign - Dienstprogramm zum Herunterfahren des Listeners (`svrstop`)
- Campaign-Server-Manager (`unica_svradm`)
- Campaign - Sitzungsdienstprogramm (`unica_acsesutil`)
- Campaign - Bereinigungsdienstprogramm
- Campaign - Dienstprogramm zur Berichterstellung (`unica_acgenrpt`)

Unica Platform

Vom Speicherort `Platform/tools/bin` aus können Sie auf alle Dienstprogramme von Platform zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Weitere Informationen zu den Dienstprogrammen finden Sie im Unica Platform-Administratorhandbuch.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der in Platform verfügbaren Dienstprogramme.

- `alertConfigTool`
- `configTool`
- `datafilteringScriptTool`
- `encryptPasswords`
- `encryptTomcatDBPasswords`
- `partitionTool`
- `populated`
- `restoreAccess`

Unica Plan

Vom Speicherort `MarketingOperations/tools/bin` aus können Sie auf alle Dienstprogramme von Plan zugreifen. Greifen Sie auf den Speicherort zu und führen Sie das erforderliche Dienstprogramm aus. Weitere Informationen zu den Dienstprogrammen finden Sie im Unica Plan-Installationshandbuch.

Im Folgenden finden Sie eine Liste der in Plan verfügbaren Dienstprogramme.

- `umodbsetup`
- `configTool`

Chapter 11. häufig gestellte Fragen und Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt werden häufig gestellte Fragen und Probleme bei der Fehlersuche behandelt.

Um sich die FAQ-Liste anzusehen, siehe [Häufig gestellte Fragen \(on page 67\)](#)

Für Informationen zur Fehlerbehebung siehe [Problembehandlung \(on page 70\)](#)

Häufig gestellte Fragen

Dieses Thema enthält die Liste der FAQs im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Unica Docker.

Die Liste der FAQs lautet wie folgt:

- [Frage 1 \(on page 67\)](#)
- [Frage 2 \(on page 68\)](#)
- [Frage 3 \(on page 68\)](#)
- [Frage 4 \(on page 68\)](#)
- [Frage 5 \(on page 69\)](#)
- [Frage 6 \(on page 69\)](#)

Frage 1

Wie konfiguriere ich das Campaign Docker-Image so, dass es Nicht-ASCII-Daten unterstützt?

Führen Sie zum Konfigurieren der Unterstützung von Nicht-ASCII-Daten für das Campaign Docker-Image die gleichen Schritte aus, die für das Konfigurieren der Unterstützung von Nicht-ASCII-Daten bei der Vor-Ort-Campaign verwendet werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter dem Thema **Nicht-ASCII-Daten in Campaign** im Unica Campaign-Administratorenhandbuch.

Frage 2

Wie installiert man Produkte an anderen als den in der `common-configMap.yaml`-Datei genannten Standardspeicherorten?

Um Produkte an einem anderen als dem in der `common-configMap.yaml`-Datei konfigurierten Standardspeicherort zu installieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Hängen Sie das Verzeichnis ein.
2. Öffnen Sie die `common-configMap.yaml`-Datei und aktualisieren Sie den Standardpfad auf den erforderlichen Pfad.
3. Stellen Sie sicher, dass der Ordner JDBCDrivers und die `JBOSS.zip`-Datei im angegebenen Pfad vorhanden sind.

Frage 3

Warum hat Unica Docker JRE9 und JDK8 auf meinem System installiert?

Unica Docker ist im Paket mit JRE9 und JRE8 enthalten. In der `common-configMap.yaml`-Datei:

- Geben Sie den Pfad von JRE9 für den Parameter **DOCKER_JAVA_HOME** an. Unica Docker verwendet JRE9 für Installationsaufgaben.
- Geben Sie den Pfad von JDK8 für den Parameter **JAVA_HOME** an. Die Produkte von Unica verwenden JDK8.

Frage 4

Sollen die Kennwörter in der Datei `jdbc.properties` verschlüsselt werden?

Ja. Die Kennwörter in der Datei `jdbc.properties` sollten verschlüsselt werden. Konfigurieren Sie die Kennwörter mit den Helm-Befehlen ähnlich wie bei der Konfiguration des Hostnamens. Sie brauchen die Kennwörter zur Wiederverwendung nirgends zu speichern. Sobald Sie die Kennwörter konfiguriert haben, werden sie in der Anwendung festgelegt.

Bei Unica Docker ist die `jdbc.properties`-Datei in den folgenden Verzeichnissen verfügbar:

- `/Interact/PatternStateETL/bin/jdbc.properties`
- `/Interact/tools/bin/jdbc.properties`
- `/ContactOptimization/install/jdbc.properties`
- `/Platform/tools/bin/jdbc.properties`
- `/install/jdbc.properties`
- `/Campaign/bin/jdbc.properties`
- `/Campaign/eMessage/conf/jdbc.properties`
- `/Campaign/install/jdbc.properties`

Frage 5

Führen Sie die Standard-JDBC-Treiber auf, die mit dem Listener-Container geliefert werden.

Die JDBC-Treiber befinden sich auf dem Listener-Container in folgendem Pfad:

`Docker_Home/JdbcDrivers/`. Die Liste der Standard-JDBC-Treiber, die mit dem Listener-Container erhältlich sind, lautet wie folgt:

- `db2jcc4.jar`
- `mariadb-java-client-2.4.1.jar`
- `ojdbc8_docker.jar`

Frage 6

Wie bringe ich `/ACOOptAdmin.sh` zum Funktionieren?

Um `/ACOOptAdmin.sh` zum Funktionieren zu bringen, aktualisieren Sie die folgenden Parameter in der `/ACOOptAdmin.sh`-Datei:

- `JAVA_HOME`
- `OPTIMIZE_HOME`
- `JDBCDRIVER_CLASSPATH`

Problembehandlung

Dieses Thema enthält die Liste der Problembehandlung im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Unica Docker.

Die Liste der FAQs lautet wie folgt:


- [Frage 1 \(on page 70\)](#)
- [Frage 2 \(on page 71\)](#)
- [Frage 3 \(on page 71\)](#)

Frage 1

Stoppen und Neustarten eines Anwendungsservers

Manchmal müssen Sie möglicherweise den Anwendungsserver stoppen und neu starten. Zum Beispiel, wenn Sie einige Einstellungen geändert haben und diese geänderten Einstellungen einen Neustart des Anwendungsservers erfordern.

Bevor Sie JBOSS stoppen und neu starten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- a. Speichern Sie Ihre Arbeit und bestätigen Sie, dass sich alle Benutzer abgemeldet haben.
- b. Suchen Sie den in Ausführung befindlichen Docker-Container mit dem Befehl `kubectl get pods`.
- c. Greifen Sie auf den Container mit dem Befehl `kubectl exec -it <name of the container> bash`.
- d. Suchen Sie den ausgeführten Prozess mit dem Befehl `ps -ef`.
- e. Beenden Sie den Prozess mit dem Befehl `kill -9`. Dadurch wird der JBOSS-Server gestoppt.
- f.  **Note:** Starten Sie den Server immer im Hintergrund. Wenn Sie den Server nicht im Hintergrund starten, können Sie erst auf die Eingabeaufforderung zugreifen, wenn der Server startet. Wenn das Starten des Servers zu lange dauert, drücken Sie auf CTRL+C, um den JBOSS-Server zu beenden.

Um den Server neu zu starten, greifen Sie auf das bin-Verzeichnis von JBOSS zu und starten Sie den Server, indem Sie den Befehl `standalone.sh` im Hintergrund ausführen.

g. Um den Docker-Container zu beenden, drücken Sie CTRL+D.

Frage 2

Unterstützte Ländereinstellungen für Marketingaktionen können nicht ausgewählt werden.

Bei der Installation von Marketing Operations mit Docker können Sie keine bestimmten unterstützten Ländereinstellungen aus der verfügbaren Liste der unterstützten Ländereinstellungen auswählen. Das System akzeptiert automatisch alle verfügbaren Ländereinstellungen als die unterstützten Ländereinstellungen.

Frage 3

ActiveMQ-URL funktioniert nicht.

Die ActiveMQ-URL <http://unica-omnix-unica-activemq:8161/admin/queues.jsp>, die Informationen zur Anzahl der Ereignisse von "flowchartInfo-campaign" liefert, wird nicht funktionieren. Dies ist ein bekanntes Problem und wird in der nächsten Version behoben werden.

Chapter 12. Deinstallierung des Diagramms

1. Um die my-release Bereitstellung zu deinstallieren oder zu löschen, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
helm delete --purge <releasename>
```

2. Löschen Sie die persistenten Datenträger.
3. Löschen Sie die Dateisysteme.

Falls erforderlich, bereinigen Sie die persistierten Daten der Datenbank.